

## Die politische Spannung auf dem Höhepunkt.

In England und Frankreich wie bei uns ist die politische Spannung wegen Locarno auf den Siedepunkt gekommen. Das englisch-französische Verhältniß sind die an anderer Stelle veröffentlichten Mittheilungen über den Stand der Verhandlungen in der Envoisfrage, der danach für Deutschland sehr ungünstig ist, gemacht worden. Die Berliner Regierung empfiehlt diese Mittheilungen als schmerzliche Andeutungen und befragt sich darüber. Nichts läßt man die Völkervereinigung, die erst Montag zusammenzutreten sollte, sofort noch heute zusammenzutreten, um unerwünschten Auswirkungen der Indiskretionen entgegenzuwirken.

Reichspräsident von Hindenburg hat die Stuttgarter Indiskretionen über seine angeblichen Äußerungen gegen die Deutschnationalen Volkspartei zurückgewiesen.

Die Heiße gegen Geßler geht in der seit langem gegen ihn arbeitenden Presse fort.

Allgemein wird mit größter Spannung auf das Ergebnis des morgigen hier in Berlin stattfindenden Parteitages der Deutschen Nationalen Volkspartei erwartet. Verteidiger und Befürworter der bisherigen Haltung der Partei in der Locarnofrage treten immer zahlreicher hervor. Von größter Bedeutung für die Haltung der Deutschen Nationalen dürfte die Stellungnahme Hindenburgs für Locarno, wie er sie in Darmstadt zum Ausdruck gebracht hat, werden.

Öffentlich wird das deutsche Volk nicht vor die Frage gestellt:

Locarno oder eine Hindenburg-Krise.  
Dr. O.

## Bereits heute abend Botschafterkonferenz.

TU Paris, 14. November.  
 Es ist beschloffen worden, daß die Wertschätfer-  
 konferenz zur Beratung der deutschen  
 Antwortnote bereits heute abend statt,  
 wie vorgesehen, Montag nachmittag zusam-  
 mentreten wird, um die Veröffentlichung der am-  
 tlichen Mitteilung über die Festsicherungen des  
 Besatzungsregimes im Rheinland und die  
 Nümmung Kölns zu beschleunigen. Es  
 wird bestätigt, daß die Nümmung des Kölner  
 Gebietes am 1. Dezember beginnen und so schnell es  
 technisch möglich ist, abgewickelt werden soll.

## Die erforderliche „Retouchierung“ der deutschen Note.

**Konferenz  
der internationalen Militärkommission.**

TU Berlin, 14. November.

Wie der „Morgen“ mitteilt, hat gestern abend um 9 Uhr d.ö. ein Konferenz der 20 Delegierten der Internationalen Militärkommission stattgefunden. Zugewogen war auch ein deutscher Beobachter als Vertreter des Reichsobersten vom Reich, so wie der Direktor der politischen Abteilung am Kaiser d.ö. Reich, Lordow. Gegenstand der Besprechungen bildeten ganz wie die Verhandlungen der 2. d.ö. Militärkonferenz die Bestimmungen der Genèver Konvention. Die betreffende deutsche Vertreter aufmerksam gemacht wurde mit der Bitte, die deutsche Regierung davon in Kenntnis zu setzen, damit diese noch vor dem Zusammentritt der Beobachterkonferenz die Übernehmungen mit den vorgeschriebenen Anmerkungen an die Konvention schicken. Die Punkte 1, 2 und 5 der Konvention sind noch zu prüfen.

### Der Inhalt des Notenumschleiss.

Was einem Beobachter aus London werden die  
 Militären unverzüglich auf die letzte deutsche  
 Note antworteten. Die Verhandlungen sind  
 rascher als gewöhnlich geführt worden. Der  
 britische Botschafter in Berlin, Lord Curzon,  
 überbrachte am 1. Dezember auf jeden Fall  
 die letzte deutsche Note, die vollständig  
 die Forderungen des Reiches enthält. Diese  
 längere Erklärung ist aus fünf Punkten des  
 vierten Teiles der deutschen Note vom 23. Oktober. Neben  
 dem ersten Punkt, der sich auf die Forderung  
 eines (vollständigen) Generalsvotums bezieht, wird  
 erklärt, daß Deutschland bereit sei, die Forde-  
 rungen der Alliierten zu erfüllen. Unter Hinweis  
 auf die Forderung der Alliierten, daß die Ver-  
 wundung des Großen Generalstabs abgelehnt, zu Punkt  
 4 wird heißt es in der deutschen Antwort, daß die For-  
 derungen in ihrem Zusammenhang mit bere-  
 chigten Forderungen der Alliierten, die in der  
 Lage befähigt sein unerlässliches Material und die  
 notwendigen Waffen werden lediglich zu schnellen Aus-  
 rüstung der Truppen. Punkt 5 (Hannover der Stellung

Hinweis auf technische Gründe als notwendig bezeichnet. Punkt fünf (Polizeibefände). Die gegenwärtige Organisation der Polizei ist unentbehrlich. Angesichts eventueller kommunistischer Unruhen sind junge Mannschaften notwendig. Aus diesem Grunde werden die Verpflichtungen auch nur auf zwölf Jahre festgelegt.

[illegible]

Stärkstes Befremden in Berlin.

Wie die Telegraphen-Beizeiten erzählt, hat die Davao-Veröffentlichung über den „Lund der Serben“ in Berlin in der Tat eine große Sensation hervorgerufen. In Berlin politischen Kreisen hätte es fremden hergetragen. Man will darauf hin, daß die deutschen Stellen aus Annahmen gehalten sind und sich auch diesmal an die Verarbeitung gebunden hätten, wonach das gesamte Material erst nach der Beibehaltung aller Verhandlungen gleichzeitig und einheitlich erfolgen sollte. Die von Davao veröffentlichten Einzelheiten der deutschen Antwort sowie der Standpunkt der Alliierten hierin sind jedoch vollkommen tendenziös dargestellt. Da die Verhandlungsmaterie nur den höchsten Beamten bekannt war, ist es sehr selten, um einen Fall, in dem Sie nicht zu hören. Man überlegt sich in Berlin, welche Schritte dagegen zu tun sind.

## Hindenburg über die Stuttgarter Indiskretion.

Berlin, 14. November.

Zu der Veröffentlichung angeblicher Aeußerungen des Herrn Reichspräsidenten über Locarno in einer Privatunterhaltung in Stuttgart wird amtlich erklärt:

Das Gespräch ist unrichtig wiedergegeben. Im übrigen lehnt es der Herr Reichspräsident ab, der Öffentlichkeit über seine Privatunterhaltung Mittheilung zu machen.

## Die neue Geklerheke.

Die Erklärung, die der Reichsgerichtsrath Dr. Geßler  
gelesen, über die Presse übergehen hat, und die auch mit  
in unserem heutigen Morgenblatt abgedruckt stehen, ist für  
die Einflüsse des Signal zu vereinnahmen gegen  
den Minister. Man unterstellt Herrn Emil Ludwig und  
den Münchener Oberbürgermeister, daß sie mit ihren  
Industriellen die Welschheit über das vor einem Jahr  
geführte Gespräch Geßler-Duppe sagen, und unterstellt dem  
Reichsgerichtsrath, daß er sich dieses Gesprächs eben nicht  
mehr in richtiger Weise entsinne. Man will den Minister  
auf eine Neuerung aufmerksam, die in dem Reichs-  
catalog der Robenreiterbibliothek unter die Russi-  
sche der Republik „Monarchisten“, gehört.

Das ist das Mittel. Welches ist der Zweck?

Dieser Akt wird klar, wenn man die heutige Stellungnahme des „Domobrots“ und anderer Sinfonikisten mit dem Wohlstand der gegenwärtigen innerpolitischen Ereignisse mißt. Seit die Deutschnationalen aus der Regierung Laulzer ausgetreten sind, werden, wie es ja bekannt ist, die härtesten Anfeindungen gemacht, um die Deutsche Volkspartei aus der nationalen Bewegung herauszureißen und sie dem Gedanken der Großen Koalition wieder gefügig zu machen. Dem Ziele der Großen Koalition streben alle die parteipolitischen Fraktionen der Sinfon entgegen. Eine solche Koalition haben wir mit dieser neuesten Geschichte des „Domobrots“.

aus. Der Reichswehrminister ist den Linkenfeindern und besonders den Sozialdemokraten ein Dorn im Auge. Sie können es ihm nicht verzeihen, daß er die Reichswehr zu einem notwendig überparteilichen Instrument eines aufbauenden Staatsystems gemacht hat, daß in der Reichswehr die Tradition des ruhmvollen alten Heeres gepflegt wird und daß Dr. Heßler und seine militärischen Mitarbeiter es stets von sich gewiesen haben, aus der Reichswehr eine Klassenmiliz nach Art des jetzigen überparteilichen Heeres zu machen. Das soll anders werden, wenn die Große Koalition, mit dem Schermergheim bei der Sozialdemokratischen Partei, erst am Ruder ist. Deshalb muß Heßler fallen. Zu diesem Zweck dient die Rede gegen Heßler, die sich an die Kampfer- und Angehörigenliste knüpft. Das Ziel wurde damals nicht erreicht. Deshalb wurde die Mitteilung des Schriftführers Emil Ludwig, der sein eigenes Ziel, aus Weindens durchgeführter Bekämpfung seinen Namen bekannter zu machen, damit wohl erreicht hat, mit Freuden aufgegriffen und zum Ausgangspunkt der neuen Kampagne gegen den Reichswehrminister gemacht.

Es kann nach unserer Meinung ganz gleichgültig sein, was Oehler und Ruppe damals unter der Ungenugthuung geredet haben. Für die politische Beziehung der Angelegenheit genügt es, zu wissen, was jeder vernünftige Deutsche weiß: daß Oehler seines Amtes im höchsten Sinne des Staatsbürgertums gemoßt hat. Mehr als einmal hat der Betreffte erkräftigt, daß die Reichswehr, wie er es geschildert hat, die beste Waffe gerade der jetzigen Staatsform, der Republik, ist. Die Reichswehr hat sich Befugnissen der äußersten Rechten und der äußersten Linken gegenüber als absolut integer erwiesen. Diese Integrität der Reichswehr in wenigen Jahren aus den Trümmern der Revolution und aus dem Dampf der Soldatendrawe heraus geschaffen zu haben, ist das Verdienst D. Oehlers und seiner Mitarbeiter. Alle diejenigen, die die Reichswehr als unparteiisches Instrument der staatlichen Ordnung zu erhalten wünschen, müssen deshalb mit uns eintig sein in der Meinung des Verfassers, Oehler, weil es die Linie keine bereits offen verlangt, zu führen und die Reichswehr zu einer Parteiluppe zu machen.

**Eine Erklärung des Münchener Wehrkreiskommandos.**

[illegible]

Der „Geist von Locarno“ gleicht dem Geist Milans von 1918“

[illegible]

## Die Opposition in der Deutschnationalen Volkspartei wächst.

Wie dem H. L. V. von beteiligter Seite mitgeteilt wird, haben die Unterzeichner des Aufrufes, der sich gegen die Führung der Deutschnationalen Volkspartei aussprach, aus allen Teilen Deutschlands eine ungeheure Anzahl von zustimmenden Erklärungen national eingestellter Persönlichkeiten erhalten, so daß sich aus dieser Aktion noch sehr gewichtige Folgen für die deutschnationale Volkspartei zu entwickeln scheinen.

## Wir und England.

„Das wichtigste bei politischen Verhandlungen ist, genau zu wissen, mit welchen Augen uns der Gegner ansieht“ und „es kommt darauf an, nicht nur den Parlierer zu durchschauen, sondern ihn auch nicht merken zu lassen, daß man ihn durchschaut“. Zwei alte Regeln aus dem Diplomatenlateinismus.

Und stammt nicht die bange und eiserne Sorge, mit der die Weisheit des deutschen Volkes heute dem Vorden und Wehen des Socranismus gegenübersteht, aus dem intuitiven Zweifel, ob bei den Verordnungen am Lago maggiore jene, allein Erfolg versprechenden physiologischen Voraussetzungen der uralten Staatsmannen vorhanden waren? Vor allem: gibt es für uns irgend ein zwingendes historisch-politisches oder philosophisches Argument, das uns an den guten Willen Englands glauben läßt, die deutschen nationalen Lebensnotwendigkeiten und Entwicklungsbedingungen anzuerkennen, was für uns doch die Entleerung des ganzen Sicherheitsbegriffes und des „Geistes von Locke“ darstellt? Bismarck schreibt im jüngsten Bande seiner „Reden und Gedenken“: Von England dürfen wir einen ständigen Bestand gegen den Russen Napoleon nicht erwarten, obwohl die englische Politik seiner Zeit, bescheidensten Sinnentstandnis mit vielen Detailationen bedarf. . . Das Bedürfnis der englischen Politik ist entweder, entente cordiale mit Frankreich oder Besitz eines starken Bundesgenossen gegen Frankreichs Feindschaft. . . Zum Herbst 1866 konnten wir auf platonisches Wohlwollen und bestrebende Setzungsartikel dort allensfalls zählen; aber das zum aktiven Bestande zu Rate und zu Wasser würde sich die theoretische Sympathie schwerlich bewähren lassen.“ Können ähnliche Worte nicht auch von einem geistig-willkürlichen befohlenen Barnece gesprochen werden?

„Aber noch einige andere Aussprüche des großen  
Königs: „In England will man kein foreign influence  
haben! Aber sollen das bidden und als selbstverständlich be-  
trachten. Wir sind ihnen eine untergeordnete Rasse, die  
sittlich, ihnen zu dienen!“, und: „die Engländer können es  
vom Keinen ruppigen Preußen nicht, das es in die Höhe  
kommt. Das ist ihnen ein Volk, das bloß da ist, um für je-  
nigen Wegzügen Krieg zu führen. Das ist so die Angst  
vor der großen englischen Centre. Die haben uns niemals  
wohl gewollt und immer nur Kräfte geschwächt. ... Offen-  
sichtlich wird unser Kaiser durch die Enttäuschungen, welche ihm  
seine Treuschützen für England einbringen wird, von der  
unseligen deutschen Gewohnheit abkommen, dem Volk  
John Bull gegenüber die unbefahrene Rolle des gutmüthigen  
Knechts zu spielen. ... Als wir im Gedränge waren, hat  
England sich auf die Seite unserer Feinde gestellt.“

„Alles dies ist dabei von einem Manne geschrieben und  
gesprochen worden, der an seinem Lebensabend bekennt:  
„Ich habe, nach dem Auslande angelangt, in meinem Lande  
nur für England und seine Bewohner Sympathien gehabt  
und bin fundamente noch nicht frei davon; aber die Leute  
wollen sich ja von uns nicht lieben lassen.“

Es erhebt sich die Frage: haben sich in den letzten dreißig Jahren gesellschaftliche, entscheidende Veränderungen und qualitativer Umdrehung die historisch-politischen oder die psychologischen Voraussetzungen für deutsche Veränderungen mit England wesentlich verändert? Macht nicht heute schon jedes zweite Volkselement immer denken, daß der große, wirtschafts- und kulturgeschwisterliche Krieg im wesentlichen auf englische Begierde zielt, die es verstanden hätte, Frankreich und Ausland als Selbstverständlichkeiten für die Protogonistenrollen zu

\_\_\_\_\_



E = Eröffnungstag. — K = Konkursverwalter. —  
A = Anmeldefrist. — G = Gläubigerversammlung.  
Das fettgedruckte Domizil ist gleichzeitig das  
Amtsgericht.

**Interburg.** Kaufmann Fritz Horn, Generalstr. 11. E. 9. November. K. Bucherer-Reiter, Arthur Kapherr. A. 29. November. K. 3. Dezember.

**Kamen.** Zinkaufmann Peter Schmitt, selbständiger Becker und Brenner, E. 7. November. K. Rechtsanwalt Brenning. A. 11. Dezember. G. 5. Dezember.

**Köln.** Burg-Kellerer m. b. H. E. 1. November. K. Rechtsanwalt Grottel. A. 1. Dezember. G. 4. Dezember.

**Köln.** Kaufmann Josef Leiger i. F. a. Gerlach & Co. Köln-Lindenthal. E. 6. November. K. Rechtsanwalt Grottel. Köln, Norbertstr. 10. A. 7. Dezember. G. 4. Dezember.

**Leisnig.** F. Leisnig, Schulbühlstr. Carl & Straßmann. E. 6. November. K. Rechtsanwalt Carl. Dresden. A. 23. November.

**Lindlar.** Kaufmann Gustav Herzhold, Engelskirchen. E. 5. November. K. Rechtsbeistand Peter Bäscher. Runderoth. A. 18. Dezember. G. 1. Dezember.

**Lübeck.** Kaufmann Wilhelm Heyfeld, Levern. E. 7. November. K. Rechtsanwalt Meyrahn. A. 28. November.

**Mannheim.** a. a. Boelag, Benzin-Benzol-Öl m. b. H. E. 7. November. K. Rechtsanwalt Carl. Neidel. A. 15. Dezember. G. 3. Dezember.

**Münster.** E. 1. November. K. Feuer, Bahnhofstraße 8. E. 6. November. K. Auktionator Fritz Köster. A. 1. Dezember. G. 2. Dezember.

**Münsterberg.** Kaufmann Josef Uhrner. E. 9. November. K. Max Winkelman. A. 17. Dezember.

**Nimptsch.** Dampfmühle Groß-Wilkau m. b. H. E. Kaufmann Robert Köhler. A. 1. Dezember. G. 1. Dezember.

**Nürnberg.** Kaufmann Johann Heinrich Schätzler, Schanzackerstraße 24. E. 6. November. K. Bankagent August Schreger. A. 1. Dezember. G. 1. Dezember.

**Nürnberg.** F. Elheim Verkaufsgesellschaft m. b. H. Schönborstraße 20. E. 9. November. K. Rechtsanwalt Dr. Friedman, Karolinenstr. 1. A. 7. Dezember. G. 1. Dezember.

**Nürnberg.** F. Georg D. F. Grapow G. m. b. H. Schanzackerstraße 24. E. 6. November. K. Bankagent August Schreger. A. 1. Dezember. G. 1. Dezember.

**Rüstringen.** Kaufmann Hermann Hinrichs. E. 7. November. K. Rechtsanwalt Herr Veem. A. 1. Dezember. G. 3. Dezember.

**Schwerin.** Meekburg, Kaufleute Leo & Ludwig Prohaska. E. 2. Dezember. K. Rechtsanwalt Dr. Facklam. A. 2. Dezember. G. 8. Dezember.

**Stettin.** Kaufmann Otto Kühl, Boock Kr. Randow. E. A. 1. Januar 1909. K. Bucherer-Reiter. Edmund Zander. A. 1. Januar 1909.

T = Tag der Anordnung. — A.-P. = Aufsichtsperson.  
Aaler. Fa. Schlacke & Co., Bankgeschäft, T 7. November.  
A.-P. Rechtsanwalt Wiedmann und Kaufmann Konrad  
Kleindienst.

**Schaffhausen.** Fa. S. Amrhein & Co., Kleiderfabrik, 7. 5. November. A.-P. Textilvertreter Ludwig Durenholtz.

**Augsburg.** Bader & Lustig, Herrenkleiderfabrik, 7. 5. November. A.-P. Büchereirevisor Leopold Mahler.

**Baden-Baden.** Hotelbesitzer Hermann Zeller, 2. 7. November. A.-P. Rechtsanwalt Adolf Schmitt.

**Baden-Baden.** Bader & Schaidt, 7. 9. November. A.-P. Karl J. Kessel.

**Barmen.** Kaufmann Robert Pauer, 2. 6. November. A.-P. K. J. Siegraber.

**Berlin.** Fa. H. C. Kollade- und Zuckerwaren-Fabrik, N 58, 10. November. A.-P. Kaufmann Schmidt, Melanchthonstraße 15.

**Berlin.** Fa. H. C. Kollade- und Zuckerwaren-Fabrik, N 58, 10. November. A.-P. Kaufmann Schmidt, Melanchthonstraße 15.

**Berlin.** Fa. H. C. Kollade- und Zuckerwaren-Fabrik, N 58, 10. November. A.-P. Kaufmann Schmidt, Melanchthonstraße 15.

**Bielefeld.** Carl Landwehr Nacht, G. m. b. H. T. 7. November. A.-P. Buchhändler Dr. v. Kuhmann.

**Braunschweig.** Proeb & Co. G. m. b. H. in Klein-Stöckheim, 7. 9. November. A.-P. Rechtsanwalt u. Notar Aronheim in Braunschweig.

**Breslau.** Kaufmann Willy Rahmer, Viktoriast. 68, 2. 4. November. A.-P. Johannes Nitschke, Hirschstraße 8.

**Breslau.** Gebrüder Ehrlich, Stöckgasse 82, 2. 7. November. A.-P. Konkursverwalter Emil Neumann.

**Breslau.** Kaufmann Wilhelm Herzog, Mumpstungel 9, 4. 9. November. A.-P. Konkursverwalter Emil Neumann.

**Charlottenburg.** Ingenieur Walther Isenhardt, Berlin-Wilmersdorf, Kaiserstr. 10, 7. 9. November. A.-P. Kaufmann Gerson Baecher in Berlin - Niederschauhausen, Zietenstraße 27.

**Cöthen.** Anhalt, Fa. Ernst Berendt, 10. November. A.-P. Kaufmann Carl Treder.

**Crefeld.** Fa. Allgemeine Handelsgesellschaft, Franz Arst & Co. T. 3. November. A.-P. Rechtsanwalt Justizrat Dr. Schmitzler und Büchereirevisor Tilke.

**Dillingen.** Kaufmann Hermann Schmitt, 7. 7. November. A.-P. Rechtsanwalt J. R. Blitz.

**Dortmund.** Breuer & Co. Komm.-Ges. T. 10. November. A.-P. Kaufmann Hermann Schmitt.

**Duisburg.** Fabrikant Adam Albus, Philosophenweg 21, 2. 5. November. A.-P. Syndikus Wilhelm Kink.

**Düsseldorf.** Kaufmann Hermann Schmitt, Fehlbauer Straße 250a, 2. 5. November. A.-P. Dr. Saalmann.

**Düsseldorf.** Ernst Kesselburg & Co. T. 7. November. A.-P. Büchereirevisor H. Wiedemann.

**Erfurt.** Fa. T. G. Schmitt, 2. 7. November. A.-P. Kaufmann Oskar Klante, Bismarckstr. 1.

**Frankfurt a. M.** Kaufmann Hermann Kollmann, Schaffergasse 32, 6. November. A.-P. Rechtsanwalt F. G. Föllmer.

**Hamborn.** Kaufmann Max Rosenbaum, 2. 7. November. A.-P. Rechtsanwalt Löwenberg.

**Göppingen.** Fa. H. C. Kollade- und Zuckerwaren-Fabrik, N 58, 10. November. A.-P. Fabrikbesitzer Kunz.

Berlin. Fa. Eder Fischer Tuchgroßhandlung, Köpenick  
Straße 96/97. (durch rechtskräftigen Z.  
vergleich.)  
Bonn. Fa. A. Gebr. Burbach, Tabakgroßhandlung  
(durch rechtskräftigen Zwangsvergleich.)  
Günzburg. Kaufmann Adalbert Hiller (durch Zwangs-  
vergleich.)  
Hann. Fa. F. Carl Elfein, Komm.-G. (§  
Köln. Kaufmann Heinrich Lemper (durch Zwangs-  
vergleich.)  
Hamburg. Leineweberische Seidenfabrik Gottmann & Co.  
Radevormwald (durch Zwangsvergleich.)  
Nürnberg. Zollerhofer & Stenglin A.G. Elektro-  
maschinenfabrik (durch Zwangsvergleich.)  
Nordhausen. Germaniawerk, Josef Münch &  
G. m. b. H.  
Schmalkalden. Köhler & Hoch, Komm.-G.  
Wernitz. G. Hamm, Grob-, Tief- und Betonbau (§  
Abs. 1 und 2).

[illegible]

In unser Handelsregister Abteilung B vom 7. November 1924 eingetragen wurde die **Altkassenversicherung - Gesellschaft für Lebens-, Brand- und Landversicherung, in Dresden, Niederlassung Berlin**. Gemäß den bereits durchgeführten Beschlüssen der Generalversammlung vom 1. März 1924 ist das Grundkapital auf 333 600 Reichsmark umgestellt und wird in 333 600 Aktien zu je 1 Reichsmark geteilt werden. Das Grundkapital beträgt jetzt 2 000 000 Reichsmark. Die Generalversammlung vom 1. März 1924 beschlossenen Satzungsänderungen als nicht eingetragenen wird die Kapitalerhöhung von 1 666 400 Reichsmark durch Ausgabe von Aktien zum Ausschuß des gesetzlichen Aufsichtsrates als nicht eingetragenen in der Berechnung der Kapitalerhöhung im Verhältnis der gesetzlichen Einzahlung vom 1. Januar 1924 zum Nettobetrag mit der Maßgabe, daß die alten Aktienaktionen der alten Aktiengemeinschaft in Bezug bringen einer vom Aufsichts-

1. **Verkauf** vom 29. Oktober 1925 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Vorstand Kaufmann Georg Charlet, Nr. 30857, **Grundstücksverwaltungs-Gesellschaft, Kant** (Kant) ist als Liquidator bestellt. Der Geogr. (ert.) macht mehr Vorstandsmitglied - Nr. 38341 **Handels-Aktiengesellschaft J. Sprin** (Sprin) Zweigstelle in Berlin: Die Zweigniederlassung ist aufzulösen und die Firma gelöscht - Nr. 31097 **Handels-Aktiengesellschaft**: Die Prokura des Max Scholz ist erloschen (Scholz) **Handels-Aktiengesellschaft**: Durch Beschluß des Aufsichtsrats vom 1. November 1925 ist das Aufsichtsratsmitglied Kaufmann Max Scholz, Nr. 31097, vom Stellvertreter des behinderten Vorstandes Hugh Stanley Jenkins bestellt. **Verkauf** Berlin-Mitte, Alt. 69b, **worke) Gese** schränkter H geist, - mit Beschra mit Beschra Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Max Rindow, Berlin, Nr. 14488 **Verling Gese schränkter H geist, - mit Beschra** Die Gesellschaft ist aufgelöst. Laut Ber. 6. November 1925: Die Gesellschaft hat ein Kapital, der Ges. Geschäftsjahres 1925: Die Gesellschaft hat ein mehr Geschäftsst. O. Rindow v. Berlin, Nr. 14488 **Verling Gese schränkter H geist, - mit Beschra** Bei Nr. 14488 **Gesellschaft** Die Gesellschaft ist aufgelöst. 5. November 1925

in unser Handelsregister B ist heute eingetragen worden: Nr. 37214 **Wilhelm Kemp & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens: Die Installation von Hausrückstellungen, Ausführung von Baubarbeiten und die Vornahme aller hiermit irgendwie zusammenhängenden Arbeiten. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin, Unter den Eichen 10. Das Unternehmen shoßler Art. Stammkapital: 5000 Reichsmark. Geschäftsführer: Kaufleute Eugen Zellermayer und Hermann Kopp. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsvertrag mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. September 1925 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsleiter, so ist die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Nr. 37215 **Carl Kopp & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens: Maschinenfabrikation und Herstellung feiner mechanischer Grundpläne. Grundkapital: 150 000 Rmk. Geschäftsführer: Ehren- und Beamter und Fabrikant Fritz Stolpe. Nr. 37216 **Carl Kopp & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung von Maschinen. Am 11. Mai 1925 abgeschlossen. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer, der die Geschäfte der Gesellschaft als Einlage auf das Stammkapital, wird in die Gesellschaft eingebracht von den Gesellschaften Paul Linde und Fritz Kopp. Die Gesellschaft hat ein Stammkapital von 100 000 Rmk., dessen Wert auf 7600 + 7400 = 150 000 Reichsmark festgesetzt ist. Offentliche Bekanntmachung der Gesellschaft erfolgt durch den Deutschen Reichsanzeiger. Nr. 37216 **Kemp & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens: Die Ausführung von Isolier-

**Gesellschaftlich beschränkter Haftung:** Fredrich ist nicht mehr Gesellschafter der Gesellschaft. Berlin ist zu stell. — Bei Nr. 90 stellt. — Bei Nr. 90 stellt. — Bei Nr. 90 stellt.

§ 6 des Gesellschaftsvertrages (Verletzung) neu gefaßt. Kaufmann Wilhelm Ottgardt, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt und vertritt die Gesellschaft allein. — Bei Nr. 8179 Verkaufsstelle Oberschlesischer Stahlröhren-Werke (Bismarckhütte - Huldshinsky, Berlin, den 11. N. Amtsgericht Berlin

In das Handelsregister des oben bezeichneten Gerichts eingetragen worden: Nr. 87217. Deutsche und russische und

[illegible]



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

[illegible]

— Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Zweig  
Schmiedberg i. R. Die Prokura Georg Zibis ist erlosch  
— Nengründungen:  
— Deutschvölkische Bank e. G. m. b. H., Be  
in Rostock ist eine Zweigniederlassung  
richtet.  
— Mittelstandsbank für Schlesien e. G. m. b.  
Breslau.  
— Deutsche Volkswirtschaftsbank Orion e. G. m. b.  
Breslau.







14. 11.	14. 11.	13. 11.	13. 11.	Sorten- und Noten-Kurse		Geld	Brief	da.	da.	Em. 18	—	—	4 1/4	1/4 a. 10	Ung St-Rt. 18K. 1.4.19	—	—	B	11,20bz	0	00. 0.	1/4	10:1	Aug. d. d. d. d. d.	41,50bz
Geld	Brief	Geld	Brief	Sovereigns	20,49	20,59	da.	da.	Em. 19	0,16G	0,16bz	4 1/4	1/3 a. 9	da. da. 16K. 1.9.19	—	—	B	11,75bz	0	00. 0.	1/4	10:1	Brandb. Städte-	57,78bz	
1. 11. 1918	1. 11. 1918	1. 11. 1918	1. 11. 1918	30 Frez. 1886					Em. 20			4 1/4	1/2 a. 2	da. da. 16K. 1.9.19	—	—	B	11,75bz	0	00. 0.	1/4	10:1	bahn Lit. A	57,78bz	

2,39	2,40	2,380	2,395	do	2 u 1 \$	(je 1 \$)	4,184	4,204	do	do	do	(8-16%)	---	---	3 1/2	1 u 7	do St.-Rt. 97 K. 1.7.1	---	---	Urtl	18	da	0:2	Dr. Eisenb.-Betr.	40,302
20,332	20,382	20,332	20,382	Argentinische	(je 1 Peso)		1,72	1,74	Mitteld. Bodenkr. Ser. 1-4. 6, 7 *	5bG	5bG	3	da	da Gold-A. i. d. e. Ter	---	---	9bz	5	22	5	da	1:1	Elektr. Hochb.	65,75bz	
2,39	2,40	2,380	2,395	do	2 u 1 \$	(je 1 \$)	4,184	4,204	do	do	do	(8-16%)	---	---	3 1/2	1 u 7	do St.-Rt. 97 K. 1.7.1	---	---	Urtl	18	da	0:2	Dr. Eisenb.-Betr.	40,302
20,332	20,382	20,332	20,382	Argentinische	(je 1 Peso)		1,72	1,74	Mitteld. Bodenkr. Ser. 1-4. 6, 7 *	5bG	5bG	3	da	da Gold-A. i. d. e. Ter	---	---	9bz	5	22	5	da	1:1	Elektr. Hochb.	65,75bz	
2,39	2,40	2,380	2,395	do	2 u 1 \$	(je 1 \$)	4,184	4,204	do	do	do	(8-16%)	---	---	3 1/2	1 u 7	do St.-Rt. 97 K. 1.7.1	---	---	Urtl	18	da	0:2	Dr. Eisenb.-Betr.	40,302
20,332	20,382	20,332	20,382	Argentinische	(je 1 Peso)		1,72	1,74	Mitteld. Bodenkr. Ser. 1-4. 6, 7 *	5bG	5bG	3	da	da Gold-A. i. d. e. Ter	---	---	9bz	5	22	5	da	1:1	Elektr. Hochb.	65,75bz	
2,39	2,40	2,380	2,395	do	2 u 1 \$	(je 1 \$)	4,184	4,204	do	do	do	(8-16%)	---	---	3 1/2	1 u 7	do St.-Rt. 97 K. 1.7.1	---	---	Urtl	18	da	0:2	Dr. Eisenb.-Betr.	40,302
20,332	20,382	20,332	20,382	Argentinische	(je 1 Peso)		1,72	1,74	Mitteld. Bodenkr. Ser. 1-4. 6, 7 *	5bG	5bG	3	da	da Gold-A. i. d. e. Ter	---	---	9bz	5	22	5	da	1:1	Elektr. Hochb.	65,75bz	
2,39	2,40	2,380	2,395	do	2 u 1 \$	(je 1 \$)	4,184	4,204	do	do	do	(8-16%)	---	---	3 1/2	1 u 7	do St.-Rt. 97 K. 1.7.1	---	---	Urtl	18	da	0:2	Dr. Eisenb.-Betr.	40,302
20,332	20,382	20,332	20,382	Argentinische	(je 1 Peso)		1,72	1,74	Mitteld. Bodenkr. Ser. 1-4. 6, 7 *	5bG	5bG	3	da	da Gold-A. i. d. e. Ter	---	---	9bz	5	22	5	da	1:1	Elektr. Hochb.	65,75bz	
2,39	2,40	2,380	2,395	do	2 u 1 \$	(je 1 \$)	4,184	4,204	do	do	do	(8-16%)	---	---	3 1/2	1 u 7	do St.-Rt. 97 K. 1.7.1	---	---	Urtl	18	da	0:2	Dr. Eisenb.-Betr.	40,302
20,332	20,382	20,332	20,382	Argentinische	(je 1 Peso)		1,72	1,74	Mitteld. Bodenkr. Ser. 1-4. 6, 7 *	5bG	5bG	3	da	da Gold-A. i. d. e. Ter	---	---	9bz	5	22	5	da	1:1	Elektr. Hochb.	65,75bz	
2,39	2,40	2,380	2,395	do	2 u 1 \$	(je 1 \$)	4,184	4,204	do	do	do	(8-16%)	---	---	3 1/2	1 u 7	do St.-Rt. 97 K. 1.7.1	---	---	Urtl	18	da	0:2	Dr. Eisenb.-Betr.	40,302
20,332	20,382	20,332	20,382	Argentinische	(je 1 Peso)		1,72	1,74	Mitteld. Bodenkr. Ser. 1-4. 6, 7 *	5bG	5bG	3	da	da Gold-A. i. d. e. Ter	---	---	9bz	5	22	5	da	1:1	Elektr. Hochb.	65,75bz	
2,39	2,40	2,380	2,395	do	2 u 1 \$	(je 1 \$)	4,184	4,204	do	do	do	(8-16%)	---	---	3 1/2	1 u 7	do St.-Rt. 97 K. 1.7.1	---	---	Urtl	18	da	0:2	Dr. Eisenb.-Betr.	40,302
20,332	20,382	20,332	20,382	Argentinische	(je 1 Peso)		1,72	1,74	Mitteld. Bodenkr. Ser. 1-4. 6, 7 *	5bG	5bG	3	da	da Gold-A. i. d. e. Ter	---	---	9bz	5	22	5	da	1:1	Elektr. Hochb.	65,75bz	
2,39</																									

[illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible]

401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415	416	417	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	431	432	433	434	435	436	437	438	439	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449	450	451	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	462	463	464	465	466	467	468	469	470	471	472	473	474	475	476	477	478	479	480	481	482	483	484	485	486	487	488	489	490	491	492	493	494	495	496	497	498	499	500	501	502	503	504	505	506	507	508	509	510	511	512	513	514	515	516	517	518	519	520	521	522	523	524	525	526	527	528	529	530	531	532	533	534	535	536	537	538	539	540	541	542	543	544	545	546	547	548	549	550	551	552	553	554	555	556	557	558	559	560	561	562	563	564	565	566	567	568	569	570	571	572	573	574	575	576	577	578	579	580	581	582	583	584	585	586	587	588	589	590	591	592	593	594	595	596	597	598	599	600	601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614	615	616	617	618	619	620	621	622	623	624	625	626	627	628	629	630	631	632	633	634	635	636	637	638	639	640	641	642	643	644	645	646	647	648	649	650	651	652	653	654	655	656	657	658	659	660	661	662	663	664	665	666	667	668	669	670	671	672	673	674	675	676	677	678	679	680	681	682	683	684	685	686	687	688	689	690	691	692	693	694	695	696	697	698	699	700	701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711	712	713	714	715	716	717	718	719	720	721	722	723	724	725	726	727	728	729	730	731	732	733	734	735	736	737	738	739	740	741	742	743	744	745	746	747	748	749	750	751	752	753	754	755	756	757	758	759	760	761	762	763	764	765	766	767	768	769	770	771	772	773	774	775	776	777	778	779	780	781	782	783	784	785	786	787	788	789	790	791	792	793	794	795	796	797	798	799	800	801	802	803	804	805	806	807	808	809	810	811	812	813	814	815	816	817	818	819	820	821	822	823	824	825	826	827	828	829	830	831	832	833	834	835	836	837	838	839	840	841	842	843	844	845	846	847	848	849	850	851	852	853	854	855	856	857	858	859	860	861	862	863	864	865	866	867	868	869	870	871	872	873	874	875	876	877	878	879	880	881	882	883	884	885	886	887	888	889	890	891	892	893	894	895	896	897	898	899	900	901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911	912	913	914	915	916	917	918	919	920	921	922	923	924	925	926	927	928	929	930	931	932	933	934	935	936	937	938	939	940	941	942	943	944	945	946	947	948	949	950	951	952	953	954	955	956	957	958	959	960	961	962	963	964	965	966	967	968	969	970	971	972	973	974	975	976	977	978	979	980	981	982	983	984	985	986	987	988	989	990	991	992	993	994	995	996	997	998	999	1000
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------

[illegible]

19. Ugrar. Lokaidan 51.

\* — Dividendenbetrag lautet auch auf Papiermark. Spalte „Kilareichungs-Termin“ enthält auch nach erfolgter Umstellung jetziges Kapital in Mill. RMk. T vor dem Kurse = In diesem Warteminute findet ein Terminhandels statt. Die mit 6 bezeichnete Dividende ist die im Geschäftsjahr 1925/26 gezahlte.



13. Brauerei-Aktien.

Table with 4 columns: Kurs, Dividende, and others. Includes entries for various breweries like Kaiser Brewery, Beck & Co., etc.

b) Auswärtige Brauereien.

Table with 4 columns: Kurs, Dividende, and others. Includes entries for foreign breweries like Aschaffenburg, Bamberg, etc.

14. 11. 13. 11.

Table with 4 columns: Kurs, Dividende, and others. Includes entries for various companies like Aschaffenburg, Bamberg, etc.

Bank-Aktien.

Table with 4 columns: Kurs, Dividende, and others. Includes entries for various banks like Deutsche Bank, Commerzbank, etc.

14. 11. 13. 11.

Table with 4 columns: Kurs, Dividende, and others. Includes entries for various banks like Deutsche Bank, Commerzbank, etc.

14. 11. 13. 11.

Table with 4 columns: Kurs, Dividende, and others. Includes entries for various banks like Deutsche Bank, Commerzbank, etc.

Schiffahrts-Aktien.

Table with 4 columns: Kurs, Dividende, and others. Includes entries for shipping companies like Norddeutscher Lloyd, etc.

Schiffahrts-Obligationen.

Table with 4 columns: Kurs, Dividende, and others. Includes entries for shipping bonds like Norddeutscher Lloyd, etc.

Kolonial-Werte.

Table with 4 columns: Kurs, Dividende, and others. Includes entries for colonial values like German Colonies, etc.

Fordauende Kurse im Großverkehr der Berliner Börse.

Text describing the market conditions and the purpose of the table.

Table with 4 columns: Kurs, Dividende, and others. Includes entries for various companies like Siemens, etc.

Table with 4 columns: Kurs, Dividende, and others. Includes entries for various companies like Siemens, etc.

Versicherung-Aktien.

Table with 4 columns: Kurs, Dividende, and others. Includes entries for insurance companies like Allianz, etc.